

Frankfurt/Main, 17. Dezember 2010

Deutsche Bahn

GDL: Keine Tarifierung einer Einmalzahlung

Die GDL befindet sich in den Verhandlungen zum Bundes-Rahmen-Lokomotivführertarifvertrag (BuRa-LfTV) mit der DB weiterhin auf einem gutem Weg. Aus diesem Grund sieht sie keine Veranlassung, im laufenden Verhandlungsprozess eine Einmalzahlung zu fordern.

Das Angebot der Arbeitgeber über eine Einmalzahlung vom November diesen Jahres hat die Bundestarifkommission (BTK) der GDL in ihrer Sitzung vom 1. und 2. Dezember 2010 bewertet. Unter Berücksichtigung der laufenden Verhandlungen beschloss die BTK einstimmig, das Arbeitgeberangebot einer Einmalzahlung abzulehnen. Mit diesem Beschluss der BTK im Rücken wird die GDL eine Einmalzahlung für den Bereich der DB weder tarifieren noch fordern.

Den ersten Veröffentlichungen der Arbeitgeber kann man durchaus entnehmen, dass diese Einmalzahlung für alle Arbeitnehmer, trotz der Nichttarifierung durch die GDL, zur Auszahlung kommt. Die GDL kann und will diese Auszahlung nicht verhindern, da es sich aus ihrer Sicht um eine übertarifliche Leistung handelt.

Die GDL wird im Rahmen der Verhandlungen zum BuRa-LfTV nicht nur ein einheitliches Tarifwerk für Lokomotivführer in Deutschland schaffen. Sie wird darüber hinaus – trotz des langen Verhandlungsmarathons – für den gesamten Zeitraum ab 1. August 2010 einen angemessen hohen Tarifabschluss erreichen.